

# Jahreschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaersblätter**

Band (Jahr): **123 (2013)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahreschronik

Text Hans-Peter Widmer

## November 2011

**Aus den Gemeinden | Birr** | Auf dem Dach der Mehrzweckhalle Niedermatt wird eine Photovoltaikanlage erstellt; die Stimmberechtigten bewilligen den Kredit von 590 000 Franken.

**Birrhard** | Von der Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen ist die Gemeindeversammlung nicht zu überzeugen.

**Bözen** | Der Steuerfuss wird von 123 auf 118 Prozent gesenkt; die Gemeindeversammlung heisst auch den Zusammenschluss des Wasserverbandes Bözen-Effingen-Elfingen-Hornussen und der Regionalen Wasserversorgung Nationalstrasse-Effingen-Zeihen zum Wasserverband Oberes Fricktal gut.

**Brugg** | In seiner Druckwerkstatt in der Altstadt schafft der 84-jährige Willibald Voelkin mit Blei-

satzlettern und alten Buchdruckpressen Kostbarkeiten: Der «Sonnengesang des Echnaton» ist das jüngste Werk. – Beim gemeinsamen Abschiedskonzert mit dem Orchesterverein gibt Peter Danzeisen den Taktstock der Stadtmusik nach zwölf Jahren ab. – Daniel Weber, umsichtiger Präsident der Gewerbevereinigung Zentrum Brugg, stirbt 51-jährig nach kurzer, schwerer Krankheit. – Achtzehn KMU-Betriebe präsentieren an der Salzhaus-Ausstellung ihre Produkte. – Als Ergänzung zum Medizinischen Zentrum wird anstelle der ehemaligen Arztliengeschaft Willi ein dreigeschossiges Haus mit einem Dutzend Arztpraxen und einer Apotheke geplant. – Auf dem Dach der Gewerblichen Berufsschule installieren Lehrlinge im praktischen Unterricht 312 Photovoltaikpanels; die fertige Anlage produziert etwa gleich viel Strom, wie die Schule verbraucht.

**Effingen** | Gemeindeammann Vreni Weber wird nach zehnjähriger Gemeinderatstätigkeit verabschiedet.

**Elfingen** | Weil die Mindestanforderung von zwölf Schülern nicht mehr garantiert ist, wird die Gesamtschule Elfingen am Ende des laufenden Schuljahres geschlossen; neuer Schulstandort ist Bözen.

**Habsburg** | Rauch im Schulhaus! Die Schüler reagieren diszipliniert und begeben sich an den ihnen bekannten Evakuationsplatz im Freien. Die Feuerwehr braust heran, der Einsatz ist eine Übung, aber Einsatzleiter Valentin Schmid lobt das Verhalten der Kinder.

**Hausen** | Das Gemeindehaus ist ungefähr zum vierten Mal innert vierzig Jahren umgebaut und durch Sicherheitsmassnahmen im Schalterbereich ergänzt worden. – Die Gemeindeversammlung bewilligt ein Bauamt mit 150 Stellenprozenten; die zurücktretenden Brigitte Schnyder, Gemeindeammann, und Beat Peterhans, Gemeinderat, werden verabschiedet.

**Lupfig** | Ruedi Wüst, der «Lupfiger Louis Armstrong», gibt nach 35 Jahren sein Musikgeschäft auf. – Zwei maskierte Räuber bedrohen die Inhaberin eines Goldschmiedeateliers, aber sie flüchten mit geringer Beute, als sie des Haushundes «Vaxli»

gewahr werden. – Nach turbulenten früheren Diskussionen bewilligt eine ausserordentliche Generalversammlung des Altersheimvereins Eigenamt mit neuem Vorstand 100 000 Franken Planungskredit für den Ausbau der Demenzabteilung.

**Mönthal** | Die Bevölkerung diskutiert, wie das Dorf attraktiver werden könnte. An Ideen fehlt es nicht: Bed-and-Breakfast-Angebote, Walking Trail, Reit-event, Konzerte im leerstehenden Schulhaus oder dessen Vermietung an eine Privatschule.

**Mülligen** | Die Gemeindeversammlung bewilligt Wasserleitungs- und Kanalisationssanierungen, die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges und die Erstellung eines Buswartehäuschens; von Tempo-30-Zonen will sie nichts wissen.

**Oberflachs** | Zu seinem 85. Geburtstag präsentiert der Maler Werner Döbeli im Zehntenstock Stillleben, Blumen- und vor allem Landschaftsbilder als leichte, verträumte Weitblicke.

**Schinznach-Bad** | Das 1954 erstellte Schwimmbad für Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Veltheim und Scherz soll bis 2014 saniert werden. – Nach erfolglosen früheren Anläufen schliessen sich die turnenden Riegen zum Neuen Turnverein Schinznach-Bad zusammen.

**Schinznach-Dorf** | Die Gemeindeversammlung verabschiedet Dora Farrell, sie gehörte dem Gemeinderat 14 Jahre an, 6 Jahre war sie Gemeindevorsteherin. – Der 84-jährige frühere Lehrer Reinhard Vogt besorgt zum Saisonabschluss im Heimatmuseum nach jahrzehntelangem Einsatz letztmals den «Hütendienst». – Aus ästhetischen Gründen wird der vierflämmige Beleuchtungsmast in der Mitte des neuen Kreisels «Gaströchni» wieder abmontiert und durch vier Kandelaber am Rand des Rondells ersetzt.

**Thalheim** | Drei junge Männer – Erdwissenschaftler, Ökonom und Gastronom – pflanzen 900 Eichen, Buchen, Hasel und impfen die Wurzelballen mit Trüffelsporen; in zwölf Jahren erwarten sie die erste Ernte aus der Trüffelplantage. – Die Gemeindeversammlung bewilligt 185 000 Franken an Kredi-



ten und wählt den dreissigjährigen Reto Schneider in den Gemeinderat.

**Veltheim** | In einer Bevölkerungsumfrage kommen 360 Fragebögen zurück; sie geben Hinweise, was die Bewohner gut finden und wo sie der Schuh drückt. – Ein Umbau des Gemeindehauses bringt mit dem Einbezug des alten Feuerwehrmagazins mehr Platz für Verwaltung und Gemeinderat. – Vizeammann Manfred Streit und Gemeinderat Albert Weber werden verabschiedet.

**Villigen** | Die Gemeindeversammlung bewilligt 2,21 Millionen Franken für Werkleitungen, für die Sanierung der Schulanlage Erbslet und die Erwärmung des Schwimmbadwassers durch eine Solarheizung. – Das umgebaute und erweiterte Magazin für die neu formierte Feuerwehr Geissberg wird in Betrieb genommen.

**Windisch** | Der Heiz- und Warmwasserbedarf der neuen Siedlung Stegbünt mit 68 Wohnungen wird aus Grundwasserwärme gedeckt, das man von 12 auf 8 Grad Celsius abkühlt; die IBB Erdgas AG Brugg betreibt als Contractor die Wärmepumpenanlage. – Der seit 25 Jahren existierende Durchgangplatz für Fahrende beim Schwimmbad Heumatten erhält einen Sanitärcontainer mit WC und Dusche sowie eine Zapfstelle für Strombezug gegen Vorauszahlung.

Das Bözberg-Plateau trägt künftig eine Gemeinde mit mehreren Weilern.

Bild: Hans-Peter Widmer

**Region** | Der in die Region Brugg ausgreifende Jurapark Aargau ist mit der Übergabe des Bundeslabels nun offiziell «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung». – Der Legionärspfad Vindonissa, der Geschichte lebendig macht und in der Saison 2011 über 32 000 Besucher zählte, wird mit dem Schweizer Tourismuspreis Milestone ausgezeichnet; der Kanton verlängert die Pilotphase mit einem neuen Zustupf von 780 000 Franken. – Im Vindonissa-Museum wird der erste Wein aus den vier neuen Römerrebbbergen in Remigen, Villigen, Schinznach-Dorf und Oberflachs entkorkt und von Bacchus, dem Gott des Weins, (alias Kabarettist Edgar Zimmermann) als ausgezeichnet taxiert. – In der Zone Aargau Ost (Bözberg) führt die Nagra seismische Messungen durch; das «Echo» auf die ausgelösten Schwingungen soll über die Beschaffung des Untergrundes für ein allfälliges Endlager für radioaktive Abfälle Aufschluss geben. – Für die nächsten Jahre melden die Psychiatrischen Dienste Aargau in Königsfelden Sanierungs- und Neubauvorhaben im Umfang von 200 Millionen Franken an; die Finanzierung ist ungewiss. – Im regionalen Postautonetz verkehren bei einem landesweiten Testversuch fünf mit reinem Wasserstoff betriebene Busse geräuscharm und schadstofffrei. – Die Koordinationsstelle «Alter Stadt Brugg» wird regionalisiert; neu schliessen sich die Gemeinden Birr, Birrhard, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz und Windisch an. – Wegen Fusionen sinkt der Bestand der Ortsfeuerwehren; darum verzeichnet der Bezirksfeuerwehrverband einen Mitgliederrückgang. – In Urnenabstimmungen werden die Budgets von Brugg mit 95 Prozent und von Windisch mit 118 Prozent Steuerfuss klar angenommen.

**Personelles** | Hans Obrist-Stutz, Windisch, ehemaliger Inhaber des gleichnamigen Fachgeschäftes für Nähmaschinen und Kinderbedarfsartikel in Brugg, stirbt im Alter von 95 Jahren. – Der frühere Brugger Schulpfleger, Einwohnerrat und Stadtrat Ueli Kalt aus dem Stadtteil Lauffohr erliegt siebzigjährig einer schweren Krankheit. – SVP-Grossrat Jörg Hunn, Riniken, tritt zurück, weil er in den Verwaltungsrat der Aargauischen Gebäudeversicherung gewählt wurde. Nachfolger wird Martin Wernli, Thalheim. – Drahu Kohut übernimmt defi-

nitiv die Leitung der Galerie Zimmermannhaus von der erkrankten Vorgängerin Silvia Siegenthaler.

## Dezember 2011

**Aus den Gemeinden** | **Birr** | Strukturprobleme belasten die Gemeinde: 51 Prozent Ausländeranteil, enorme Sozialkosten und aktuelle Investitionsbedürfnisse, Rückgang der Unternehmenssteuern wegen Firmenumlagerungen und Konjunkturschwankungen; ein Lösungsansatz wird in der Deblockierung von Industrieland und der Ansiedelung neuer Firmen gesehen. – Der Schützenverein Birr-Lupfig will den Betrieb einstellen und sich auflösen; Mitgliederschwund und Probleme bei der Besetzung des Vorstandes sind die Ursachen.

**Brugg** | Das neunzig Jahre alte Bahnhof-Hauptgebäude wird umgebaut; das Erdgeschoss nimmt ein neues Reisezentrum, einen Imbissstand und einen Kiosk auf. – Mit einem Spatenstich beginnt eine neue Quartierüberbauung von neun Mehrfamilienhäusern im Stadtteil Altenburg. – Einer kurzen Medienmitteilung entnimmt man, dass Brugg und Windisch ihre Interessen bündeln wollen; der Stadtrat und der Gemeinderat sollen über die Neuausrichtung der «Vision Mitte», die Spitexorganisation und die Entwässerungsplanung gesprochen haben. – Zur Vorbeugung gegen Unfälle wird die Sicherheit an städtischen Arbeitsplätzen in Werkhof und Schulhäusern überprüft. – Der Kiwanis-Club führt zum 27. Mal einen Weihnachtsbaumverkauf durch; aus bisherigen Aktionen resultierten 150 000 Franken für gemeinnützige Zwecke. – Das Adventskonzert der Musikschule beeindruckt die Zuhörer in der Stadtkirche. – Beliebte am Weihnachtsmarkt ist Selbstgemachtes aus Holz, Metall, Glas, Wachs und Stoffen; die Marktfahrer schätzen den «Schärmen» der erstmals aufgestellten Märthüsli. – Stürmisches Wetter hält 250 Seniorinnen und Senioren, unter ihnen die hundertjährige Hedwig Büchler, nicht von der Teilnahme an der Altersweihnacht ab; 130 Primarschüler singen für sie Advents- und Weihnachtslieder.

**Elfingen** | Wechsel in den Behörden: Giovanni Carrau wird in den Gemeinderat, Marcel Emmerling



zum Vizeammann und Sandra Carau in die Schulpflege gewählt.

**Riniken** | Sieben Jahre nach einem gescheiterten ersten Anlauf lehnt die Gemeindeversammlung erneut eine Initiative für Tempo 30 auf Quartierstrassen ab; nach zehn Amtsjahren wird Gemeinderätin Johanna Menton verabschiedet. – Das Dorf verbringt die Festtage ohne den öffentlichen Weihnachtsbaum, das Sturmtief «Joachim» hat die hohe Tanne umgelegt.

**Rüfenach** | Das Gemeindebudget 2012 schliesst mit 288 162 Franken Defizit ab; es kann noch aus dem Eigenkapital gedeckt werden, doch bereitet der Gemeinderat die Bewohner auf eine Erhöhung des bisher auf 108 Prozent stehenden Steuerfusses vor.

**Scherz** | Die Gemeindeversammlung bewilligt den Steuerfuss von 122 Prozent, aber Kreditbegehren für den Ersatz der Ölheizungen im Schulhaus und im Mehrzweckgebäude Unterdorf weist sie zurück.

**Schinznach-Dorf** | Die Vorbereitungen für die nächste Schenkenberger Operaufführung 2013 «Il Trovatore» laufen: Rund dreissig Opersängerinnen und -sänger bewerben sich um eine Rolle. – Das Gartencenter Zulauf entdeckt an jungen Edelkastanien Gallwespenlarven und verbrennt die befallenen Pflanzen; während drei Jahren dürfen rund um Schinznach-Dorf keine Edelkastanienbäume verpflanzt werden.

**Thalheim** | Der Ringerclub NRC Thalheim gewinnt den Schweizer-Meister-Titel in der 1. Liga und steigt in die Nationalliga B auf.

**Villigen** | Nachdem sich die Landi Wasserschloss aus dem Villiger Weinbaugeschäft zurückgezogen hat, gründen zwölf einheimische Winzer mit dem Weinbaubetrieb Andreas Meier aus Würenlingen die Gesellschaft Besserstein AG zur Traubenverwertung und zur Weinvermarktung. – Bei der Gemeinderats-Ersatzwahl verpassen beide Kandidaten das absolute Mehr um 4 beziehungsweise um 18 Stimmen, so dass ein zweiter Wahlgang nötig wird.

**Windisch** | Fünf Architekturbüros zeigen in einem Projektwettbewerb, wie die 59 Zimmer des Alters- und Pflegeheims Lindenpark saniert und 20 zusätzliche Betten bereitgestellt werden könnten; der favorisierte, jedoch nicht unbestrittene Vorschlag des Badener Büros Erdin & Koller sieht einen Ersatzneubau vor. – Eine Studie zweier Fachhochschulstudenten kommt zum Schluss, die Gemeinde werde zu stark mit ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit und zu wenig mit andern Vorzügen identifiziert; der Einwohnerrat traut dieser Beurteilung nicht, und der Gemeinderat lässt schliesslich verlauten, er werde den meisten Empfehlungen nicht folgen. – Dank besserer Ausnützung erhöht sich der Verkaufspreis der Fehlmannmatte für die Gemeinde um weitere 571 000 Franken auf 7,84 Millionen. – Im neunzigjährigen Kleinwasserkraftwerk in Unterwindisch werden Turbine, Generator und Getriebe ausgewechselt, die Rechenreinigungsanlage erneuert und die Fischtreppe verbessert.

**Region** | Die Gemeindeversammlungen Unterbözberg, Oberbözberg, Gallenkirch und Linn stimmen bei grosser Beteiligung und mit klaren Mehrheiten der Fusion der vier Gemeinden auf 2013 zu; die Beschlüsse unterliegen noch einer Urnenabstimmung. – Die Elco AG, Brugg, gründet mit der Swiss Direct Marketing AG eine Tochtergesellschaft, die durch das revolutionäre Kommunikationsmittel Internet Onlinemarketing betreibt. – Am Chlaushock blickt die Freisinnige Frauengruppe der Region auf ihr vierzigjähriges Bestehen zurück; sie wurde bei der Einführung des Frauenstimmrechts gegründet und bewies stets eine erstaunliche Mobilisierungsfähigkeit. – Ein Wintersturm erinnert an «Lothar» 1999, aber er richtet zum Glück weniger Schäden an; dann schneit es kräftig, doch vermag sich die weisse Pracht kaum über Weihnachten zu halten. – Der Kreisturnverband Brugg findet keinen Nachfolger für den zurücktretenden Präsidenten Stefan Hung.

**Personelles** | Nach 32 Dienstjahren wird Bruggs Badmeister Willi Schurr verabschiedet; er war auch Experte für Schwimmbildung und mehrmals an den Landesmeisterschaften der Schweizerischen Lebensrettung-Gesellschaft beteiligt. – Die

Profi-Tennisspielerin Amra Sadikovic aus Birr gewinnt das Turnier von Toronto; der Erfolg kommt nach einer Krise im richtigen Moment. – 73-jährig stirbt in Brugg der Ingenieur Beat Wartmann; er verkörperte die industrielle Familientradition der einstigen Stahlbaufirma Wartmann & Cie. AG und versah Funktionen in einigen Institutionen. – Auch des 66-jährigen Brugger Architekten René Stoss ist zu gedenken; er machte sich als Schöpfer klarer Formen, als Juror und Gewinner von Architekturwettbewerben einen Namen.

## Januar 2012

**Aus den Gemeinden** ■ **Auenstein** ■ Mit einem Bevölkerungstreff und der Veröffentlichung des Jubiläumsmagazins über Geschichte, Brauchtum und Sagen des Dorfes wird der Auftakt zum Jubiläumsjahr «800 Jahre Auenstein» gefeiert. – Der Januar-Sternmarsch der Männerturner des Bezirks Brugg führt die 260 Teilnehmenden nach Auenstein.

**Bözen** ■ Heiri Pfister, Initiant der Veteranenvereinigung Hessenberg, die den Senioren jeden Monat eine Veranstaltung bietet, tritt kürzer; die Nachfolge übernimmt alt Gemeindeammann Hanspeter Joss.

Auftakt zum 800-Jahr-Jubiläum in Auenstein.  
Bild: Brigitte Brünisholz



**Brugg** ■ Die Brandserie in der Nacht auf den 1. August 2011 ist geklärt: Vier junge Erwachsene aus der Region gestehen, für die Vernichtung eines Autos, zweier Schrebergartenhäuschen und des Clubhauses des Vogelschutzvereins verantwortlich zu sein. – An der 148. Rechnungsablage, dem traditionellen «Ripplifrass» des Rettungskorps Brugg, rapportiert Kommandant Roland Leupi über ein ereignisreiches Jahr mit der Integration der Riniker in die Brugger Feuerwehr, der Gründung der Jugendfeuerwehr Wasserschloss Brugg-Windisch-Habsburg-Hausen sowie 101 geleisteten Einsätzen. – Im Kulturzentrum «Dampfschiff» liest der «Rottweiler Stadtschreiber 2011», Catalin Dorian Florescu, aus dem Roman «Jakob beliebt zu lieben», für den er den Schweizer Buchpreis erhielt. – Waffenplatz-Restaurateur Jürg Züllig räumt den Gastrobetrieb im Dufourhaus; die ehemalige Offizierskantine wird für den Kommandositz der Genieschulen umgebaut. – Der Einwohnerrat bewilligt unter der neuen Leitung von Silvia Kistler (FDP) 1,37 Millionen Franken für die Sanierung des Amtshauses; zusätzlich wird ein Lift eingebaut. – Die Narren haben ein weiteres Sujet, weil der Stadtrat das Aufhängen einer Flagge für die Fasnacht 2012 mit einem Werbeaufdruck der Lokalzeitung «Regional» nicht bewilligte.

**Hausen** ■ Am Neujahrsapéro machen sich die drei bisherigen und die zwei neuen Gemeinderatsmitglieder Gedanken zum Thema «Der Mensch in seinen Elementen».

**Lupfig** ■ Die Gemeinde erhöht den seit dreizehn Jahren unveränderten Wasserpreis von 80 auf 90 Rappen pro Kubikmeter; sie begründet den Aufschlag mit dem gestiegenen Wohnbaukostenindex. – Die Tempo-30-Markierung auf den Quartierstrassen wird im Grossen und Ganzen beachtet.

**Mönthal** ■ Das Dezember-Sturmtief «Joachim» hat im Wald westlich des Dorfes Schäden angerichtet; vorgängige Waldverjüngungsmassnahmen könnten den Baumbestand geschwächt haben.

**Mülligen** ■ Patrick Bo wird mit 10 Stimmen Vorsprung auf Heiner Bracher in den Gemeinderat gewählt. – Zum 100-Jahr-Jubiläum organisiert der Turnverein einen Dorfskitag in Engelberg.

**Riniken** | Mit sechs Kindern ist die von Peter und Therese Leistner gegründete erste deutschsprachige «Ambleside Schule» gut gestartet; die anerkannte Privatschule strebt eine ganzheitliche Erziehung nach den Methoden der englischen Pädagogin Charlotte Mason aus Ambleside an.

**Rüfenach** | In der Kirche Rein wird Pfarrer Matthijs van Zwieten installiert; er amtiert als Seelsorger in Rüfenach, Remigen, Villigen, Würenlingen und Lauffohr.

**Veltheim** | Am traditionellen Nussknackerabend des Vereins Mosti Veltheim werden 135 Kilo Baumnüsse entschalt; aus den Kernen entsteht feines Baumnussöl, ein begehrtes Regionalprodukt.

**Windisch** | Investitionen von 500 Millionen Franken verändern in den nächsten Jahren die Gemeinde. Neue Akzente setzen insbesondere der Fachhochschulcampus sowie Bauten für rund 600 Wohnungen. Für ein solches neues Grossprojekt ebnet der Einwohnerrat das Terrain, indem er zur Erschliessung des Kunzareals 2,27 Millionen Franken bewilligt.

**Region** | Der Jahreswechsel ist wettermässig durchzogen, unten zuerst grau und oben blau; an Silvester schneit es in den Bergen und in den Niederungen regnet es kräftig, so dass Bäche und Flüsse zu ungewohnten Winterhochwassern anschwellen. – Einige Gemeinden pflegen die Neujahrsapéro-Tradition; Bruggs Stadtmann Daniel Moser stellt mit Blick auf die letztjährige Volksabstimmung über den Campusneubau in Brugg-Windisch fest: «Zusammen sind wir stark, packen wir's an.» – Schon die Römer waren mobil, das zeigt die stark besuchte Vernissage der Ausstellung «Überall zuhause und doch fremd» im Vindonissa-Museum. – Grosse Anlässe in der Klosterkirche Königsfelden werden fortgesetzt: 2012 ist das 10. Königsfelder Festspiel «Unternehmen Paradies» und im 700. Todesjahr der Stifterin Königin Elisabeth, 2013, eine weitere Aufführung von Flamencos en route geplant. – Am Kultur-und-Tourismus-Apéro stellt sich die 32-jährige Marketingfachfrau Verena Rohrer als neue Leiterin des Servicecenters Brugg vor.

**Personelles** | Anton Lauber, Brugg, wird neuer Leiter des Technoparks Aargau in Windisch; für diese Aufgabe bringt der Präsident der Hochschule Luzern und frühere CEO eines grösseren Unternehmens beste Voraussetzungen mit. – Dr. Hans Bosch, über Jahrzehnte einziger Kinderarzt in der Region, begeht bewundernswert rüstig den 85. Geburtstag. – An den Solothurner Filmtagen feiert «Der böse Onkel» des Windischer Filmemachers Urs Odermatt Premiere; das Thema erinnert an sexuelle Verfehlungen eines früheren Primarlehrers im Aargau. – Maja Loncarevic aus Umiken berichtet über das Erdbeben vom 12. Januar 2010 in Haiti mit 300 000 Toten und 1,2 Millionen Obdachlosen, das sie miterlebte; die Katastrophe ist noch längst nicht überwunden. – Im Alter von 96 Jahren stirbt der frühere Brugger Architekt und spätere Adjunkt der kantonalen Denkmalpflege Ernst Bossert; er plante das Gewerbeschulhaus an der Annerstrasse in Brugg.

## Februar 2012

**Aus den Gemeinden** | **Birr** | An die neu geschaffene Stelle des Schulsozialdienstes, dem sich auch Lupfig anschliesst, wird mit einem 30-Prozent-Pensum Melanie Bernasconi-Schwegler gewählt.

**Birrhard** | Im Landwirtschaftsgebiet Langacher soll ein Kiesabbaugebiet ausgeschieden werden. Der Bauernverband Aargau wehrt sich nicht dagegen, er verlangt aber nach dem Abbau eine Rekultivierung, die wieder der Fruchtfolgeflächen-Qualität entspricht.

**Bözen** | Das Bundesamt für Energie informiert die Bevölkerung in der vollbesetzten Turnhalle über Oberflächenbauten bei einem Tiefenlager für radioaktive Abfälle an einem eventuellen Standort in der Nähe von Bözen; die Veranstaltung ist durch kritische Sachlichkeit geprägt.

**Brugg** | Die Stadt Brugg zählt 10 503 Einwohner, 131 mehr als im Vorjahr, 7730 Personen sind Schweizer Bürger, 2773 ausländische Staatsangehörige. – Die neue Sportanlage Mülimatt ist ein architektonisches Schmuckstück, aber die ersten Betriebserfahrungen zeigen auch einige Schwä-

chen: Während die Dreifachturnhalle der Stadt Brugg den lokalen Vereinen kostenlos zur Verfügung steht, sind die Mietpreise der zusätzlichen Dreifachturnhalle des Fachhochschulbereichs fast unbezahlbar. – Die Offene Bühne im Odeon gibt Nachwuchstalenten die Chance, ihr Können einer Jury und dem Publikum zu beweisen. – Vor hundert Jahren, 1912, wurde der Brugger Fürsprecher und Politiker Edmund Schulthess zum Bundesrat gewählt; an ihn erinnert in der Schulthess-Allee ein von Grünspan überzogenes Denkmal, das eine sanfte Renovation verdienen würde. – Am 3. School Dance Award mit sechzehn Finalistengruppen belegen die Brugger Bezirksschülerinnen des Teams «Bond Girls» den zweiten Rang. – Achtzig zwischen 1969 und 1979 in Brugg ausgebildete Taucherschwimmer der Armee begegnen sich auf Initiative des früheren Instructors Paul Brünisholz an einem «Weisch-no»-Treffen; sie waren eine verschworene Spezialgruppe, die es nicht mehr gibt. – «Vorwärts Marsch!» heisst das Motto der diesjährigen Fasnacht, die den Narren und dem Publikum mit der Konfettispaltung, der Verslischmitte und dem bunten Umzug heitere Stunden beschwert.

**Lupfig** | Der amerikanische Softwarekonzern AppRiver, Marktführer für Viren- und Spamschutz, installiert seinen Europa-Hauptsitz im neuen green-Rechenzentrum Lupfig, womit in absehbarer Zeit auch der zweite Teil der Gesamtanlage, der InnovationTower, realisiert werden dürfte. – Das Projekt Alterswohnungen der Genossenschaft «Kastanienbaum» steht und das Interesse an den geplanten Wohnungen ist gross, aber über das Kostendach sind sich Bauherrin und Architekt noch nicht einig.

**Oberflachs** | Die Ortsdurchfahrt soll komplett erneuert und das Dorfbild durch neue Plätze, Pflasterungen und Baumpflanzungen aufgewertet werden; man rechnet mit Kosten von 2,5 Millionen Franken, wobei der Gemeinde 41 Prozent verbleiben. – In der ehemaligen Giesserei, einem seit Jahren nicht mehr bewohnten älteren Gebäude, verkehren unbekannte Besucher; die Polizei geht der Sache auf den Grund und hebt eine moderne Hanfanlage zur Rauschgiftherstellung aus. – Die Oberflachslerin Janine Eichmann gewinnt mit ihrem Huskygespann

die 265 Kilometer lange Trans Thuringia, eines der härtesten Schlittenhunderennen Mitteleuropas.

**Riniken** | Die Gemeinde braucht ein zusätzliches Klassenzimmer, falls das Schulsystem von fünf auf sechs Jahre Primarschule wechselt; es werden Umbauten im Schulzentrum Lee vorbereitet.

**Scherz** | Die angekündigte Schliessung der einzigen Dorfbeiz, des «Löwen», beunruhigt die Gemeinde, bis bekannt wird, dass eine Mitarbeiterin der bisherigen Pächterin den Gasthof weiterführen will.

**Unterbözberg** | Obwohl die Bäckersleute Werni und Anni Hirt bald einmal das Pensionsalter erreichen, geben sie noch einmal richtig Gas; sie eröffnen erneut den ehemaligen Laden auf dem Stalden, der zwischenzeitlich als Speditionsraum diente.

**Villigen** | Der 23-jährige parteilose Betriebsökonomie-Student Reto Vogt wird mit 16 Stimmen Vorsprung in den Gemeinderat gewählt und übernimmt das Ressort Bildung, Kultur, öffentliche Gebäude und Gewerbeswesen.

**Windisch** | Der geplante Abbruch der erst vor fünfzehn Jahren sanierten Alterssiedlung und des Altersheim-Altbaus Lindenpark wegen der Altersheimerweiterung sorgen für Gesprächsstoff, weil die Alterssiedlungsbewohner ausziehen müssen, bevor die vorgesehene Neuüberbauung «Linde» vis-à-vis mit vierzig Alterswohnungen bereitsteht. – Vom World Economic Forum (WEF) Davos disloziert die Flab-Kampfgruppe 1 bei bissiger Kälte ins Amphitheater zur Fahnenabgabe und zur Kommandoübernahme durch Oberstleutnant Roger Keller, Holderbank. – An der 100. Generalversammlung der Musikgesellschaft Eintracht werden Peter Humm für 50, Eva Büchli für 35 und Monika Wild für 25 Jahre aktives Musizieren geehrt.

**Region** | Während der Sportferien ist es eisig kalt, das Thermometer sinkt bis gegen 20 Grad unter null, der alte Aarelauf beim Bad Schinznach ist stellenweise gefroren, einige Gemeinden legen Eisflächen zum Schlittschuhlaufen an, im Hoch- und im Tiefbau ruhen die Arbeiten. – In einem Teilpensum



übernimmt Annina Friz, Windisch, die Umsetzung des Regionalen Jugendkonzepts Brugg-Eigenamt. – Vor 250 Jahre wurde im Bad Schinznach die Helvetische Gesellschaft gegründet; ihre Nachfolgerin, die Neue Helvetische Gesellschaft NHG, begeht das Jubiläum in der Alten Kantonsschule in Aarau, weil es nicht möglich war, den Festakt am Gründungsort durchzuführen. – Die regionalen KMU haben 2011 gut gewirtschaftet; für 2012 rechnen sie mit einem abgeschwächten Wachstum und tieferen Gewinnen, dennoch plant jeder sechste Betrieb, zusätzliche Stellen zu schaffen.

**Personelles** | Der ehemalige Brugger Stadtschreiber Markus Roth erliegt im Alter von siebzig Jahren einer schweren Krankheit. Er stand während 32 Jahren drei Stadtammännern zur Seite und sorgte für eine starke Verbesserung der städtischen Finanzlage. – Der im Gesundheitswesen gut vernetzte 49-jährige Beat Schlächli übernimmt als Direktor die Klinikleitung der aarReha Schinznach.

## März 2012

**Aus den Gemeinden** | **Auenstein** | Das einzige Hexenmuseum der Schweiz hat seine Ausstellung im Schloss Auenstein um 200 Quadratmeter vergrößert; dem Thema Hexenverfolgung ist nun ein spezieller Raum gewidmet, und ein neuer Sektor umfasst Tiere wie Kröten und Raben, die im Volksglauben mit Hexerei in Verbindung gebracht werden.

**Birrhard** | Der Gemeinderat orientiert die Bevölkerung über einen neuen Anlauf zur Revision der vor drei Jahren abgelehnten Nutzungsplanung; die grösste Änderung ist eine Umteilung des Landes hinter dem Restaurant Sonne in die Dorfzone.

**Bözberg** | Der 1800 Mitglieder starke Verein Pro Bözberg, der sich gegen ein allfälliges Steinbruchprojekt der Jura-Cement-Fabrik Wildegg auf dem Bözberg wehrt, feiert sein zehnjähriges Bestehen mit der guten Nachricht, dass er neu im kantonalen Register der beschwerdefähigen Organisationen eingetragen ist.

**Bözen** | Am traditionellen Hornschlittenrennen im toggenburgischen Alt St. Johann begeistert das

vierzigköpfige Team Bözen mit seinem riesigen «Titanic»-Sujet die 4000 Zuschauer.

**Brugg** | An einer Informationsveranstaltung wird über das 46-Millionen-Projekt Südwestumfahrung orientiert; es handelt sich um eine neue Strasse, welche die Umfahrung von Hausen fortsetzt und – dem Rand des Habsburger Waldes folgend – in die Aarauerstrasse mündet; sie soll Stausituationen im Zentrum Brugg-Windisch mildern. – Das Brugger Bezirksgericht verurteilt einen tunesischen Asylbewerber wegen versuchter vorsätzlicher Tötung zu sieben Jahren Gefängnis; er verletzte in der Asylunterkunft Birr einen Mitbewohner mit einem Messer. – Drei Monate vor dem 100-Jahr-Jubiläum des Gemeinnützigen Frauenvereins zügelt die Brockenstube von der Alten Post in das ehemalige Kaufhaus «Rössli» in der Altstadt. – Die Vereinigung Zentrum Brugg muss drei Vorstandsmitglieder ersetzen, und sie sucht weiterhin einen Nachfolger für den unerwartet verstorbenen Präsidenten Daniel Weber. – Der zwanzig Jahre alte Rundbau an der Badenerstrasse, ehemaliger Sitz der Bank Aufina und des Migros-Geschäftes SportXX, wird bis auf den Rohbau zurückgebaut und neu gestaltet. – Das Medizinische Zentrum Brugg, 2005 anstelle des geschlossenen Bezirksspitals eröffnet, hat sich erfolgreich entwickelt und im Geschäftsjahr 2011 einen langen Rechtsstreit wegen Subventionsrückerstattungen durch eine einmalige Abfindungszahlung an den Kanton gelöst. – Für die Schlagzeile des Monats und für erhebliches Aufsehen sorgt die Ankündigung, die «Brugger Neujahrsblätter» müssten nach 122 Jahren eingestellt werden, wenn kein besserer Absatz und keine solide Trägerschaft gefunden würden; darauf erklärt sich die Effingerhof AG bereit, die verlegerische Verantwortung zu übernehmen.

**Hausen** | Der dreissigjährige Bergsteiger Cedric Hählen wird im Himalaja vermisst; er wollte mit dem Österreicher Gerfried Göschl und dem Einheimischen Nisar Hussain den 8080 Meter hohen Gasherbrum in Pakistan besteigen.

**Lupfig** | Das Eigenamt gilt als Arbeitsplatzgebiet von kantonalen Bedeutung. Auch ein S-Bahn-Anschluss Birrfeld wird in der Entwicklungsplanung ins Auge gefasst.



**Schinznach-Bad** | An der Strassackerstrasse zwischen Golfplatz und Thermalbad ist eine Überbauung mit 46 Wohnungen verschiedener Grösse und 66 unterirdischen Parkplätzen geplant, die Kosten werden auf 18 Millionen Franken geschätzt.

**Schinznach-Dorf** | Die Vorbereitungen für den Zusammenschluss der Gemeinden Schinznach-Dorf und Oberflachs nähern sich dem Abschluss; auch über den Gemeindefamen Schinznach ist man sich einig.

**Villigen** | Landwirt Hans-Rudolf Zimmermann züchtet die japanische Wagyu-Rinderrasse, deren Fleisch wegen mehr gesättigter Fettsäuren begehrt ist. – Der Flösserweg von Laufenburg nach Stilli ist aufgefrischt worden; neue Stelen informieren über das Flössergewerbe, und Ruheplätze laden zum Verweilen ein.

**Windisch** | Der Einwohnerrat bewilligt Kredite von 755 000 Franken für die Erschliessung des geplanten Reisezentrums Eurobus-Knecht, 290 000 Franken für eine Trafostation auf dem Bauareal Fehlmannmatte sowie 196 000 Franken zur Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie im Hinblick auf die gemeinsame Gesamtrevision der Nutzungsplanung mit der Stadt Brugg. – Der Gemeinderat erteilt die Baubewilligung für eine weitere Grossüberbauung mit fünfzig variantenreichen Loftwohnungen auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei Kunz, das durch neue Dämme und Mauern gegen Hochwasser der Reuss geschützt wird. – Die Gewerbevereine Windisch und Hausen-Habsburg-Mülligen (zh&m) schliessen sich zu «Windisch plus» mit neu 98 Mitgliedern zusammen; mit Jörg Wüst steht ein erfahrener Präsident an der Spitze. – Die Reederei Zürich AG tauft ihr neuestes Frachtschiff auf den Namen «Vindonissa»; es ist rund 190 Meter lang, 32 Meter breit und 13 Meter hoch, besitzt eine Ladekapazität von 58 100 Tonnen und soll auf allen Weltmeeren kreuzen.

**Region** | Der Gesamtregierungsrat trifft sich mit den Gemeindeammännern des Bezirks Brugg zum Gedankenaustausch; es wird über die Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden, die Steuergesetzrevision, den

öffentlichen Verkehr, das Gesundheitswesen und die aargauische Hightech-Initiative gesprochen. – Mehrere Gemeinden fällen in Urnenabstimmungen wichtige Entscheide. Der Zusammenschluss von Unterbözberg, Oberbözberg, Gallenkirch und Linn zur Gemeinde Bözberg wird definitiv besiegelt. Die Resultate sind eindeutig: Gallenkirch 75 Ja zu 7 Nein, Linn 53 Ja zu 31 Nein, Oberbözberg 237 Ja zu 51 Nein, Unterbözberg 232 Ja zu 131 Nein. Die Ortsbürgergemeinde Oberflachs beschliesst die Auflösung; ihre Aufgaben übernimmt die Einwohnergemeinde. Zum Vizeammann werden in Effingen Iris Schütz-Bossart und in Veltheim Yvonne Berglund gewählt. In Mülligen zieht Daniel Dubouloz neu in den Gemeinderat ein. Weil in Schinznach-Bad niemand kandidierte, kommt die Ersatzwahl eines Schulpflegemitgliedes nicht zustande. – Hoher Besuch in unserer Region: Der chinesische Botschafter in der Schweiz, Ken Wu, besichtigt in Begleitung des Aargauer Landammanns Urs Hofmann das Datacenter von green.ch in Lupfig. – An der Jahresversammlung der Aargauischen Industrie- und Handelskammer Region Brugg zeigt sich Präsident Hans-Rudolf Wyss trotz steigenden Rohstoffpreisen und schwierigen globalen Rahmenbedingungen verhalten optimistisch; die augenfälligsten Entwicklungen in der Region markieren die Grossbaustellen Campusareal, Fehlmannmatte Windisch und Industriegebiet Birrfeld.

**Personelles** | Trauer um vier Persönlichkeiten: Der Arzt Christian Gschwind, der seit 1984 in Brugg praktizierte, stirbt im Alter von 58 Jahren an einem Herzleiden. Das Vindonissa-Museum verliert mit der 59-jährigen Ruth Brand-Lederer die Museumspädagogin. Nach einem reichen Leben als Seelsorger, Missionar in Afrika, Lehrer und Buchautor entschlummert der ehemalige Umiker Pfarrer Werner Keller im Alter von 94 Jahren. Villigen nimmt Abschied von Ehrenbürger Walter Hegnauer, dem langjährigen Dorfschullehrer, Förderer des Vereinslebens und Soldatenliederkomponisten; er stirbt im hohen Alter von 97 Jahren. – Der 41-jährige kantonale Fischereiaufseher Thomas Stucki, Schinznach-Dorf, wird Leiter der Sektion Jagd und Fischerei im Departement Bau, Verkehr und Umwelt. – Anton Lauber, Brugg, löst im Förderverein

Campus Saal den bisherigen Präsidenten Andreas Bürgi ab.

## April 2012

**Aus den Gemeinden | Birr** | Der Gemeinderat signalisiert dem Verein Studentisches Wohnen Region Brugg-Windisch, er könnte sich ein Wohnungsangebot in der Überbauung Wyden vorstellen, das diene auch der Bevölkerungsdurchmischung. – Der Jugendtreffpunkt Juppi floriert, bis zu sechzig Jugendliche beteiligen sich am Angebot, jetzt stellt sich die Frage nach einem neuen Lokal.

**Brugg** | Die Rechnung 2011 der Stadt schliesst mit 455 000 Franken Mehrausgaben ab, das Budget hatte mit einem Verlust von 4,32 Millionen Franken gerechnet. – An einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung über Verkehrsprobleme wird klar, dass sich SBB, Brugg und Windisch über die Erweiterung der Personenunterführung beim Bahnhof, die als Zugang zum neuen Campusquartier wichtig ist, nicht einig werden. – Der Quartierverein Altstadt gründet eine Genossenschaft, die frei werdende Altsadthäuser erwerben, sanieren und vermieten soll. – Achtzehn Jahre nach dem letzten Mal bereitet ein Organisationskomitee für 2013 wieder ein Stadtfest vor: «Best of Brugg» lautet das Motto. – 200 Primarschüler führen mit dem Orchesterverein Brugg «De chly Clown» auf; die Freudensteinturnhalle platzt aus den Nähten. – Der Kulturclub Dampfschiff präsentiert sich mit neuem Betriebsmodell und neuer Besatzung. Zusammen mit dem Kulturverein Odeon wird das kulturelle Angebot für Studierende im Fachhochschulcampus überdacht. Auch das von den Brugger Ortsbürgern getragene Heimatmuseum und Stäblistübli arbeitet an einem neuen Konzept. – Das für den Busbetrieb zuständige Brugger Traditionsunternehmen Voegtlin-Meyer AG feiert im Circus-Monti-Zelt mit 550 Gästen sein hundertjähriges Bestehen.

**Effingen** | Am traditionellen Effinger Eierleset gewinnt der Läufer, der den Frühling symbolisiert, gegen den Reiter, was als gutes Omen für den weiteren Jahreszeitenverlauf gilt. – Der Verein Pro Bözberg feiert sein zehnjähriges Bestehen; er wehrt sich gegen einen Steinbruch für die Zementproduk-

tion und richtet sein Augenmerk nun auch auf ein allfälliges Endlager für radioaktive Abfälle.

**Habsburg** | Das sanierte Dorfschulhaus bekommt auch neues Klassenzimmermobiliar; die ausran-gierten Tische und Stühle werden dem rumäni-schen Kinderheim Alba Iulia verschenkt.

**Hausen** | Unbekannte verschmieren Wände von öffentlichen und privaten Anlagen; der Gemeinde-rat setzt eine Belohnung von 500 Franken für die Ermittlung der Täter aus.

**Linn** | Der 2006 zum Jubiläum «700 Jahre Linn» ge-schaffene Natur- und Kulturweg wird mit vierzehn Informationstafeln über das Dorf sowie die Natur- und Kulturlandschaft wieder eröffnet.

**Lupfig** | Auf dem Flugplatz Birrfeld wird ein weite-erer Hangar für 1,95 Millionen Franken gebaut. Der Aero-Club Aargau bewilligt zusätzlich 0,82 Millio-nen für eine Photovoltaikanlage, die 141 500 kWh Strom erzeugen soll. – Der Backwarenhersteller Hiestand überrascht mit der Mitteilung, er verlage-re den Grossteil der Produktion von Lupfig an den Hauptsitz Schlieren: 194 von 324 Personen sind betroffen.

Römische Hochzeit.  
Bild: Annabarbara Gysel



**Mandach** | Um die Abnahme ihres Vermögens zu stoppen, will die Kirchgemeinde ein Stück Pfrundland in der Dorfmitte, das früher dem Dorfpfarrer als Auskommen diente, für den Bau von Jugend- und Alterswohnungen verkaufen.

**Oberflachs** | Während der Zusammenschluss mit Schinznach-Dorf vorbereitet wird, weist die Gemeinderechnung 2011 dank 1,12 Millionen Franken Nachsteuern eines jahrelang säumigen Steuerzahlers satte 1,51 Millionen Franken Überschuss aus.

**Remigen** | Das Gehege für den sechzehnjährigen Panther «Puschkin» im Kleinzoo Hasel wird umgebaut, weil der Schweizer Tierschutz die Anlage als «viel zu klein und absolut reizarm» kritisierte; damit kann die Raubkatze den Lebensabend hier verbringen, nachdem die Umsiedlung nach Genf missglückte.

**Schinznach-Dorf** | Das Heimatmuseum eröffnet seine Saison mit einer Ausstellung über die dorfeigene Apotheke, die in diesem Jahr das 150-jährige Bestehen feiert. – Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die revidierte Nutzungsplanung vor; sie tendiert auf verdichtetes Bauen und rechnet mit weniger Zuzüglern, als früher geplant, was weniger Bauland braucht.

**Thalheim** | Dank zusätzlichen Abschreibungen aus 310 000 Franken Ertragsüberschuss in der Rechnung 2011 halbiert die Gemeinde ihre Schulden.

**Veltheim** | Nach starken Regenfällen rutscht im Jura-Cement-Gelände eine Gemeindestrasse ab, die das ehemalige Verkehrssicherheitszentrum erschloss; sie wird nicht mehr ersetzt. – Die Gemeindegemeinschaft informiert offen, dass sie für das Schul- und Unterrichtsklima von einem Evaluationsteam der Fachhochschule Nordwestschweiz ungenügende Noten bekommen hat.

**Villigen** | Für den neuen Kindergarten Erbslet gibt es Lob; die hellen Räumen und die Verbindung zum Primarschulhaus überzeugen. – Die Max Schwarz AG nimmt eine 1200 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage in Betrieb, deren Energieproduktion auf 213 000 kWh im Jahr veranschlagt wird.

**Windisch** | Die Gemeinderechnung 2011 schliesst mit 867 000 Franken Ertragsüberschuss besser als erwartet ab; Sorgen macht dem Gemeinderat nach wie vor, dass die Steuerkraft pro Einwohner unter dem Kantonsmittel liegt. – Vor dem Saisonstart werden im Schwimmbad Heumatten die Bassins neu abgedichtet. – Begeisterung und Ergriffenheit sind am Karfreitag in der bis auf den letzten Platz besetzten reformierten Kirche bei der Aufführung der «Toggenburger Passion» durch den reformierten und den katholischen Kirchenchor spürbar. – 745 Genossenschaftsmitglieder erscheinen zur Generalversammlung der Raiffeisenbank Wasserschloss, dieser Groussaufmarsch erinnert an einstige Generalversammlungen der «Hypi» Brugg. – Das Altersheim Lindenpark feiert das fünfzigjährige Bestehen; der heute als Sanavita AG geführte Betrieb will bis 2016 für 35 Millionen Franken vierzig neue Pensionszimmer und vierzig Alterswohnungen erstellen.

**Region** | Der Legionärspfad Vindonissa eröffnet die neue Saison mit einer römischen Hochzeit. – Die rund zweitausendjährige römische Wasserleitung von Hausen ins ehemalige Legionslager Vindonissa, das älteste noch funktionierende antike Bauwerk nördlich der Alpen, wird mit einem computergesteuerten Fräsroboter von Wurzeln, Schlamm und Verkalkungen gereinigt. – In der Klosterkirche Königsfelden wird die Original-Stiftungsurkunde von Königin Elisabeth aus dem Jahr 1311 gezeigt. Eine Attraktion ist auch der neu angelegte Klostergarten auf der Nordseite der Kirche. – Die Region Brugg-Windisch-Wasserschloss gewinnt gegen Arosa und Beatenberg die Austragung des 5. Nationalen Wandertages am Bettagsamstag; das ist ein bedeutender Tourismus- und Imageerfolg. – In der Region breitet sich der schädliche Buchsbaumzünsler aus, wer nicht handelt, kann seine Buchspflanzen innert Wochenfrist sterben sehen.

## Mai 2012

**Aus den Gemeinden** | **Auenstein** | Am Grenzübergang zum Jubiläum «800 Jahre Auenstein» bis hinauf zur Gisliflue regnet es in Strömen; kein Wunder, wenn der Gemeindeammann Wasser heisse, meint ein Teilnehmer.



**Birr** | Das mit der Fassadensanierung der Mehrzweckhalle Niedermatt beauftragte Unternehmen gibt den Zuschlag trotz verbindlichem Submissionsentscheid zurück; weil das Bundesgericht diese Haltung schützt, erwachsen der Gemeinde Mehrkosten.

**Bözen** | Aus dem Projekt, fünf Gemeindeverwaltungen in zwei Bezirken zusammenzuführen, zieht sich Zeihen zurück; Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen verfolgen das Vorhaben weiter. Schon vorzeitig legen Elfingen und Hornussen die Verwaltung zusammen, weil Elfingen «gemeindeschreiberlos» geworden ist.

**Brugg** | Der Einwohnerrat bewilligt 1,17 Millionen Franken für die Sanierung aller Werkleitungen in der Maiackerstrasse, und er stimmt der Gesamtrevision der Nutzungsplanung zu, die gemeinsam mit der Gemeinde Windisch erfolgt. – Der Heimgarten Brugg, der psychisch erkrankten Frauen ein Heim bietet, verbessert die Wohn- und Betreuungsstrukturen und eröffnet zwei zusätzliche Aussenwohngruppen. – Der Maimarkt ist aus der Altstadt nicht mehr wegzudenken, aber die Besucherzahl erfüllt trotz idealem Wetter und 125 Marktfahrern die Erwartungen nicht ganz. – Steigende Frequenzen bescheren der Eisi Parkhaus AG höhere Erträge, die Dividende steigt von 2,5 auf 3,5 Prozent, und die Stadt als Hauptaktionärin freut's. Ebenso freuen darf sie sich an den Industriellen Betrieben IBB, die ihr nach kritischen Anmerkungen zur bisherigen Ausschüttungspolitik eine von 6,5 auf 12 Prozent erhöhte Dividende abliefern. – Beim Postautoterminal im Wildschachen wird die erste Schweizer Wasserstoff-Tankstelle eröffnet. – Die umgebauten Innenräume des Bahnhofs Brugg mit SBB-Reisezentrum, Aperto-Laden und Kiosk werden eingeweiht; rund um den Bahnhof gebe es aber noch einiges zu tun, bemerkt Stadtammann Daniel Moser.

**Effingen** | Ein 600 Meter langer markierter Rundpfad führt durch Naturschutzgebiete und Orchideenstandorte Nättenberg, Hessenberg und Rugen, damit sollen Pflanzenschäden vermindert werden.

**Lupfig** | Schönwetterprognosen müssen sich nicht immer erfüllen: Der Auftakt zu den Schweizer-

Meisterschaften im Segelflug auf dem Birrfeld fällt ins Wasser, die Organisatoren nehmen's gelassen.

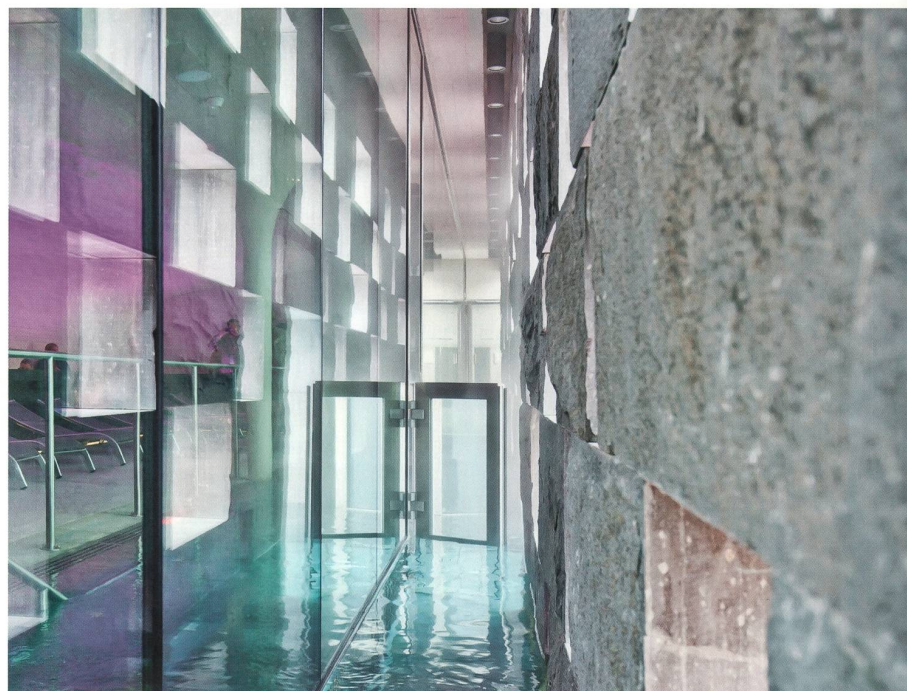
**Oberflachs** | Beim Schloss Kasteln werden die Sanierungsarbeiten an den rund vierhundertjährigen, teilweise einsturzbedrohten Trockenmauern fortgesetzt; sie sind landschaftsprägend und stellen das grösste Trockenmauer-Ensemble in der Deutschschweiz dar.

**Riniken** | Dank dem neuen Reglement können Einwohner, die seit zehn Jahren in Riniken wohnen, das Ortsbürgerrecht erwerben; es liegen bereits elf Gesuche vor. – Ab 2013 werden die Quecksilberdampflampen der Strassenbeleuchtung durch stromsparende LED-Leuchten ersetzt; die Umrüstung kostet 50 000 Franken.

**Schinznach-Bad** | Die Bad Schinznach AG hat wegen des Um- und Neubaus des Thermi spa ein schwieriges und intensives Geschäftsjahr hinter sich: Der Gesamtumsatz sank um 1,9 Millionen auf 42,14 Millionen Franken; für die Zukunft ist man aber optimistisch.

**Schinznach-Dorf** | Seit zwanzig Jahren erscheint die «Nachlese» als jährliche Chronik von Schinz-

Im neu gestalteten Thermi spa, Bad Schinznach



nach-Dorf, ein buntes Kaleidoskop, das Geschichte, Geschehnisse, Entwicklungen und Personen beschreibt. – Die Oper Schenkenberg startet mit der ersten Chorprobe für die Verdi-Oper «Il Trovatore», die 2013 zur Aufführung kommt.

**Thalheim** | Der Jurapark Aargau, der 28 Gemeinden in den Bezirken Aarau, Brugg und Laufenburg umfasst, gilt seit Anfang 2012 als Naturpark von nationaler Bedeutung; das wird mit einem Fest in Thalheim gefeiert.

**Unterbözingen** | Eine der letzten Gemeindeversammlungen bewilligt 2,4 Millionen Franken für die Schulhaussanierung; es ist eine Vorleistung für den Zusammenschluss von Unter- und Oberbözingen, Linn und Gallenkirch.

**Windisch** | Die Musikgesellschaft Eintracht feiert ihren hundertsten Geburtstag mit einem feinen Konzert in der Dorfturnhalle, das von Einlagen des Kabarettisten Edgar Zimmermann sowie von Glückwünschen der Gemeindebehörde und des Aargauischen Musikverbandes begleitet wird.

**Region** | Das Vindonissa-Museum begeht mit einem Festakt, Ansprachen und Musik aus römischen Instrumenten in der Stadtkirche Brugg das hundertjährige Bestehen. Der grosse Publikumsaufmarsch am 11. Römertag bestätigt, dass die Römer nach wie vor faszinieren. Mit dem Saisonstart geht die authentische Kulturvermittlung auf dem Legionärspfad sowie in Königsfelden weiter, und zwar stehen Frauen im Mittelpunkt: Unter dem Motto «Die Legionäre sind zurück, aber nicht allein» begegnet man in Vindonissa der römischen Schankwirtin Belica und in der Klosterkirche der einstigen Äbtissin Guta von Bachenstein als Seelenretterin der Habsburger. – Mitglieder der Aargauer Lions-Clubs staunen bei der Besichtigung des neuen Campusgeländes, des Paul Scherrer Instituts in Villigen und der Brugg Kabel AG, was in der Hightech-Region Brugg los ist. – Die Stiftung Vision Mitte, die Entscheidendes zur Realisierung des Fachhochschulcampus beigetragen hat, soll aufgelöst werden; zu früh, finden Skeptiker, weil diese Klammerfunktion für die Erledigung der restlichen Pendenzen und die künftige Förderung

des Bildungsplatzes Brugg-Windisch weiterhin nützlich wäre.

**Personelles** | Daniel Humm aus Schinznach-Dorf steigt in die höchste Liga der Spitzenköche auf: Sein New Yorker Restaurant Eleven Madison Park wird als weltweit zehntbestes Restaurant ausgezeichnet. – Andreas Elmiger und Marco Surbach von der Fachhochschule für Technik Brugg-Windisch gewinnen mit dem energiesparenden Kochtopf «Eco-Pot» den Forschungspreis 2012 des Fachverbandes für Haushaltgeräte. – Der Brugger Maturand Nevzet Khasanov schafft es bei «Schweizer Jugend forscht» mit seiner Diffusionsnebelkammer, die Radioaktivität sichtbar macht, ins Finale, danach belegt er im europäischen Projektwettbewerb für Nachwuchsforschende den zweiten Platz. – Fritz Ramseier, stellvertretender Chefarzt, zieht sich nach 25 Dienstjahren aus der Klinik Königsfelden zurück.

## Juni 2012

**Aus den Gemeinden** | **Auenstein** | Eine informative Fotoausstellung wird zu einer Perle des 800-Jahr-Jubiläums der Gemeinde; sie schildert das Leben der Auensteiner in vergangener Zeit.

**Bözingen** | Mit dem Abschluss der zweiten Bauetappe sind elf Alterswohnungen und der neue Spitex-Standort bezugsbereit, ein wesentliches Verdienst von Genossenschaftspräsidentin Vreni Erb.

**Brugg** | Ein vom Kanton geplantes Wohnheim für vierzig Asylbewerber im ehemaligen Restaurant Jägerstübli in Lauffohr bewegt die Gemüter: Der Quartierverein Lauffohr und 21 Beschwerdeführer wehren sich gegen das Projekt; später verweigert der Stadtrat die Baubewilligung. – Das Projekt der Südwestumfahrung vom Wildschachen bis zum Autobahnzubringer Hausen liegt öffentlich auf; der Einwohnerrat stimmt ihm mit 23 gegen 14 Stimmen zu. – Der letzte Hotspot am Bruggerberg wird überbaut: An der Rebhalde entstehen weitere dreissig Terrassenwohnungen, ursprünglich waren fünfzig vorgesehen. – Der Spitex-Verein Brugg soll 2013 aufgelöst und in die Spitex AG Region Brugg integriert werden. – Am ersten Brugger «Wöschtag»



bietet die Altstadt ein ungewohntes Bild: In luftiger Höhe flattert bunte Wäsche, und künstlerische Darbietungen beleben die Gassen. – Der Bahnpark Brugg wird zum Mekka für Bahnfans aus der ganzen Schweiz: 3000 Personen kommen zum Tag der offenen Tore. – Die Pro Velo Brugg-Windisch fordert in einer Petition mit 800 Unterschriften mehr Veloabstellplätze am Bahnhof. – Seit der Eröffnung des Aarestegs Mülimatt wird im Geissenschachen mehr Abfall liegen gelassen; der Stadtrat setzt Aufsichtspersonen ein.

**Effingen** | Weil alle Dorfwirtschaften geschlossen sind, fehlt der Gemeinde ein Treffpunkt, doch das soll sich ändern: In der Alten Trotte planen Initiantinnen eine Besenbeiz, die einmal monatlich offen ist.

**Hausen** | Die Frage, ob das gemeindeeigene Dahlhaus, das älteste und eines der letzten Hochstudhäuser des Dorfes, abgerissen werden soll, gibt an einem Informationsanlass zu reden.

**Linn** | Die Linner Linde ist ein beliebtes Ausflugsziel, darum drängt sich eine Parkplatzerweiterung auf; zudem wird eine Bewässerungsanlage für den Baum ins Auge gefasst.

**Lupfig** | Ein 65 000-köpfiges Publikum nimmt am Argovia-Fäscht, der grössten Party in der Schweiz, teil; Top-Wetter und Top-Acts sorgen für Top-Stimmung auf dem Birrfeld.

**Schinznach-Bad** | Eine Ersatzwahl in die Schulpflege missglückt abermals, weil niemand kandidiert. – Die mitbeteiligten Gemeinden begrüssen die Schwimmbadsanierung.

**Schinznach-Dorf** | Die «Sequoia» ist wieder unter Dampf: Sechs Jahre hat die Revision der 1944 gebauten Dampfloch gedauert und rund 160 000 Franken gekostet, jetzt verkehrt sie auf der Baumschulbahn. – Der Kreisel «Gaströchni», das Tor zum Schenkenbergertal, wird eingeweiht; er löst die frühere Vierfach-Stopp-Strassenkreuzung ab, eine kantonsweit einmalige Verkehrssituation. – Für die Sanierung der Mehrzweckhalle bewilligt die Gemeindeversammlung 2,2 Millionen Franken.

**Veltheim** | Die Gemeinde stellt ihr neues Leitbild vor: Sie strebt als ländliche Ortschaft eine moderate Entwicklung und ein familiäres Klima an.

**Villigen** | Am regionalen Sängertreffen 2012 des Bezirksgesangvereins Brugg warten sieben Chöre mit einem bunten Liederstrass aus aller Welt und in verschiedenen Sprachen auf.

**Villnachern** | Gemeindeammann Noëlle Bühler-Acréman tritt per sofort zurück, weil die Belastung des Amtes beruflich und gesundheitlich nicht mehr verkraftbar sei. – Wegen der Umstellung auf sechs Jahre Primarschule braucht das Dorf mehr Schulräume; dafür wird ein Projektierungskredit von 200 000 Franken bewilligt. – Mit dem Jugendfest werden auch 150 Jahre Dorfverein und 30 Jahre Reb- und Weinfreunde Villnachern gefeiert.

**Windisch** | Das 1965 erstellte Bezirksschulhaus wird in den nächsten 16 Monaten für 6,7 Millionen Franken saniert. – Der Einwohnerrat lehnt den Projektierungskredit von 143 000 Franken für die Sanierung der Klosterzelgstrasse und den Baukredit von 1,02 Millionen für die Instandstellung der Jurastrasse ab. Gutgeheissen werden die Sanierung der Schulküche, ein Urnenplattengrab auf dem Friedhof, ein neuer Vertrag für die Regionalpolizei und die Beteiligung Windischs an der Spitex AG Region Brugg. – Die Cevi-Jungschar blickt auf 75 Jahre Engagement in der Jugendarbeit zurück.

**Region** | In Urnenabstimmungen bestätigen die Stimmberechtigten von Oberflachs und Schinznach-Dorf mit überwältigender Mehrheit den Zusammenschluss der beiden Gemeinden auf 2013. – Am Tag der offenen Tür zeigt die Bevölkerung grosses Interesse für den in Rekordzeit im Rohbau erstellten Campusneubau. Bereits am Vorabend treffen sich die Einwohner- und die Gemeinderäte von Brugg und Windisch zur gemeinsamen Besichtigung des neuen Hochschulquartiers. – An den Aargauer Bunkertagen besichtigt viel Publikum ehemalige militärische Anlagen auf dem Bözberg. – Aus den 32 000 Franken Gewinn eines Golf-Charity-Turniers in Bad Schinznach spenden fünf Aargauer Lions Clubs dem Berufsbildungsheim Neuhof in Birr einen Occasionstraktor.

**Personelles** | Im Alter von 103 Jahren stirbt in Lauffohr Katharina Zimmermann-Erne. – Gerhard Hirt, Linn, tritt als Präsident des Trägervereins Jurapark Aargau zurück; er war von der Parkidee bis zur Umsetzung an vorderster Front dabei. – Gabriele Kerkhoven wird zur dritten Präsidentin am Bezirksgericht Brugg gewählt. – Ein Brugger räumt in Las Vegas ab: Samuel Gerber setzt sich gegen 2794 Spieler am Pokerturnier durch und gewinnt als Zweiter 273 385 Dollar.

## Juli 2012

**Aus den Gemeinden** | **Brugg** | Die HIAG Immobilien AG übernimmt das M+S-Industrieareal im Wildschachen; die Firma ist auch Besitzerin des Kunzareals in Unterwindisch und des Reichhold-Areals in Hausen. – «Hält das wechselhafte Wetter oder nicht?», dies ist die Frage am Rutenzug; es hält, und die Morgenfeier mit dem Festredner, Nationalratspräsident Hansjörg Walter, kann im Freudenstein stattfinden. – Der Brugger Seniorenrat macht keine Sommerpause: Er verteilt 2000 Broschüren an über 65-Jährige und besucht Bruggs Partnerstadt Rottweil. – Mit einer der grössten Solaranlagen im Aargau neben ihrem Werkhof produziert die IBB Erdgas AG etwa 10 Prozent des benötigten Warmwassers

Spur durch Getreidefeld  
in Thalheim.  
Bild: Peter Belart



für die Duschen in den benachbarten Dreifachturnhallen des Sportzentrums Mülimatt. – Nathan Deal, Gouverneur von Georgia, besucht auf Einladung von Otto H. Suhner die Firma Brugg Cables, die in jenem US-Bundesstaat eine Niederlassung betreibt.

**Bözberg** | Dass mit dem Zusammenschluss von Gallenkirch, Linn, Unter- und Oberbözberg ab 2013 eine einheitliche Adresse «5225 Bözberg» gelten soll, bereitet Ärger; fünfzig Petitionäre möchten bei den bisherigen Anschriften und Postleitzahlen bleiben.

**Lupfig** | Auf dem Flugplatz Birrfeld findet der Hamilton-Cup statt, ein Wettkampf für Akrobatikpiloten, der den Fans viel, den lärmgestressten Anwohnern dagegen weniger Freude macht.

**Remigen** | In das Projekt «Periodische Wiederinstandstellung von Entwässerungsanlagen» investiert die Gemeinde 743 000 Franken; dafür erhält sie einen Kantonsbeitrag von 227 000 Franken.

**Riniken** | Für Kenner hat das Open-Air-Festival «Free for Peace» seinen besonderen Charme, aber die fünfte Austragung dürfte die letzte sein, weil die Initianten keine Nachfolger finden.

**Villigen** | Historiker Max Baumann signiert an der Vernissage im ehemaligen Gemeindesaal Stilli sein Buch «Ich lebe einfach, aber froh»; er beschreibt Schicksale von in die USA ausgewanderten Leuten aus Villigen, Stilli, Hottwil und Mandach.

**Windisch** | Einmal mehr bietet das Amphitheater eine grossartige Kulisse für das Jugendfest, «Visionen» lautet das Motto. – Eine private Überwachungsfirma verteilt an Automobilisten Bussen-zettel, die während der Circus-Knie-Vorstellung auf dem «Nur für Kunden» signalisierten Coop-Parkplatz parkierten; die Regionalpolizei rät, die Bussen nicht zu bezahlen. – Auf dem Friedhof Windisch werden immer wieder Blumen und anderer Grabschmuck gestohlen; eine Kontrolle sei schwierig und eine Überwachungsanlage aus ethischen Gründen unerwünscht, erklärt die Friedhofkommission. – Zum dritten Mal in Folge erhält Windisch das Label Energiestadt; markante Fortschritt

te sind dank intensiver Neubautätigkeit vor allem im Minergie-Bereich zu verzeichnen. – In den Sommerwochen wird Windisch zum Kulturmekka: Das Junge Theater Baden spielt beim Legionärspfad Friedrich Dürrenmatts «Romulus der Grosse», das Aargauische Freilicht-Spektakel inszeniert im Königsfelder Park «Im Aargau sind zwöi Liebi», und in der Klosterkirche beflügelt die Klostergründung vor 700 Jahren die 10. Königsfelder Festspiele.

**Region** | Regio Brugg, der Gemeindeverband des Bezirks, strebt eine strategische Neuausrichtung an; die kulturhistorischen Schätze und die Chancen als Hochschulstandort rufen nach vermehrter Standortpflege. – Das neue Jugendkonzept Brugg-Eigenamt mit acht beteiligten Gemeinden nimmt Gestalt an; in Mülligen und Hausen starten erste Projekte, ab 2014 soll die gemeinsame Jugendarbeit den Betrieb aufnehmen. – Mitglieder der Regionalkonferenz Jura Ost, die sich mit einem allfälligen Endlager für radioaktive Abfälle im Gebiet Bözberg befassen, besichtigen eine solche Anlage in Frankreich und sind vom dortigen pragmatischen Umgang mit der Entsorgungsaufgabe überrascht.

**Personelles** | Zwei hundertjährige Bruggerinnen, Maria Schmid und Elisabetha Schüpfer-Hoffmann, nehmen Glückwünsche von Bezirksamtmann Samuel Sumi und Stadtammann Daniel Moser entgegen. – Der Pianist Ramon Ziegler aus Schinznach-Dorf schliesst sein Musikstudium mit einem Konzert ab, das ihm eine blanke Sechs einträgt; er darf sich nun «Master of Arts in Music» nennen. – Geschichtsbewusste erinnern sich, dass vor hundert Jahren, am 17. Juli 1912, der damals 44-jährige Brugger Ständerat Edmund Schulthess zum Bundesrat gewählt wurde.

## August 2012

**Aus den Gemeinden** | **Bözen** | Ein Grossvater und sein Enkel verunfallen mit dem Traktor, der sich in steilem Gelände überschlägt; der Fahrer kommt mit einem Schock davon, der Bub erleidet Gesichtsverletzungen und wird ins Universitätsspital Zürich geflogen. – Vizeammann Gerhard Beuggert, seit drei Jahren im Amt, tritt per sofort aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen zurück.

**Brugg** | In einem Warenhaus werden zwei Männer und eine Frau mit einem Kleinkind beim Fleischdiebstahl für mehrere hundert Franken ertappt; die ostasiatischen Asylbewerber versuchten das Diebesgut im Kinderwagen zu verstecken. – Die Hütte des Natur- und Vogelschutzvereins ist ein Jahr nach einer zerstörerischen Brandstiftung neu aufgebaut. – Neophyten, eingewanderte fremdländische Gewächse wie die Kanadische Goldrute, der Japanische Staudenknöterich und das Drüsige Springkraut aus dem Himalaja, verdrängen einheimische Pflanzen im Auenwald oberhalb der Badi. – Die Feuerwehr bekommt einen neuen Kommandanten: Andreas Gertsch, 44-jährig, bisheriger Vizekommandant, löst Roland Leupi ab.

**Lupfig** | Der ICT-Dienstleister green.ch errichtet neben dem Datacenter einen InnovationTower, der Hauptsitz der green.ch-Gruppe wird und auch andern Unternehmen offensteht.

**Mönthal** | Der Langstrecken-Weltmeister Simon Schmid verteidigt in Kladno (Tschechien) seinen Titel und setzt mit 321,48 Kilometern im 48-Stunden-Lauf noch einen neuen Weltrekord drauf.

**Mülligen** | Der Turnverein, der sich aus bescheidenen Anfängen zu einer der erfolgreichsten Sektionen im Bezirk Brugg entwickelte und im Dorf den Takt angibt, feiert sein hundertjähriges Bestehen.

**Oberbözberg** | Nach monatelangen Sanierungsarbeiten werden die instand gestellte Dorfstrasse und der neue Brunnenplatz eingeweiht; an das 3 Millionen Franken teure «Jahrhundertwerk» zahlt die Gemeinde 1,6 Millionen Franken.

**Remigen** | Knapp hundert Mitglieder, fast zehn Prozent der Bevölkerung, tragen heute die Farben des Turnvereins Remigen, der hundertjährig wird und zum Dorf gehört wie der Steinbock zum Gemeindewappen. – An der Expovina-Weinprämierung in Zürich ist der «Unicus» aus dem Weingut Hartmann der höchstbenotete Aargauer Wein.

**Rüfenach** | Der «Rütiberger Barrique 2009» von Adrian und Barbara Märki vom Riedhof wird zum Aargauer Staatswein 2012 erkoren.



**Schinznach-Bad** | 400 Senioren beteiligen sich am 13. Sportfest von Pro Senectute Aargau in der Badi Schinznach; Velofahren, Wandern, Volkstanz, Pétanque, Aqua-Fitness, Beach-Volleyball und erstmals Aroha-Fitness stehen auf dem Programm.

**Schinznach-Dorf** | Das Rebhüslifest lockt wieder viel Volk in den Rebbberg; die Besucher erfahren Interessantes über den Rebbbau und werden von den Winzern mit Speis und Trank verwöhnt.

**Thalheim** | Seit Wochen wird darüber gerätselt, was es mit einer merkwürdigen geschwungenen Spur voller Kornblumen durch ein Getreidefeld auf sich haben könnte: Es handelt sich um eine künstlerischen Performance, die auf die landwirtschaftlichen Bemühungen für ökologische Ausgleichsflächen aufmerksam machen soll.

**Unterbözberg** | Der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, der erst zwei Präsidenten benötigte, feiert das 50-Jahr-Jubiläum unter anderem mit der Aufstellung von Informationstafeln im Föhrenwald Feldhübel, beim Amphibienbiotop Schwarzmatz und bei der Sumpfwiese Rüti auf dem Homberg.

**Villigen** | Kurz nach Arbeitsbeginn wird Mitarbeitenden eines Gemüseverarbeiters schwarz vor den Augen, sie klagen über Lähmungserscheinungen und werden vorübergehend hospitalisiert; Ursache ist Kohlenmonoxid aus einem überhitzten Motor.

**Windisch** | Auf dem Kunzareal in Unterwindisch beginnt der Abbruch mehrerer ehemaliger Fabrikgebäude; hier entsteht die Überbauung Eastside mit 61 Mietwohnungen und 50 Lofts in der denkmalgeschützten Spinnerei 3. – In einem archäologischen Experiment wird gezeigt, mit welcher Bewaffnung und welcher Kampftaktik 6000 Legionäre in Vindonissa auf ihre Einsätze gegen die Alemannen vorbereitet wurden. – Für die Bezirksschüler startet das neue Schuljahr mit dreitägiger Verspätung, weil sich die Sanierungsarbeiten am Bezirksschulhaus verzögert haben. – Die Psychiatrischen Dienste eröffnen in Königsfelden eine zweite forensische Station mit Ambulatorium, in dem psychisch kranke Straftäter behandelt werden.

**Region** | Die Bundesfeiern landauf, landab sind gut besucht, aber der Feuerwerkslärm nervt viele Leute. Den eindrucklichsten Rahmen bietet das Amphitheater für die Feier von Brugg-Windisch, an der Regierungsrat Alex Hürzeler feststellt, die Insel Schweiz habe im Ozean Europa relativ wenig zu beklagen. In Mülligen begeistert die ehemalige Spitzen-Leichtathletin Anita Weyermann auf Einladung des Turnvereins das Publikum. – Der Flugplatz Birrfeld, heute eines der bedeutendsten Luftsportzentren für Leichtaviatik in der Schweiz, feiert mit einem grossen Pistenfest und einer eindrucklichen Airshow das 75-jährige Bestehen. – Der Regierungsrat wehrt sich für den Bau einer SBB-Entlastungslinie zwischen Mellingen und Rapperswil mit einem Trassee südlich von Birrhard und einem Tunnel durch den Chestenberg. – Alle Ämter in den Bezirks- und Kreisbehörden (Bezirksgericht, Schulrat, Friedensrichter) werden in stiller Wahl besetzt; neuer Bezirksrichter wird Jürg Stüssi-Lauterburg. – Ein alteingesessenes Unternehmen wechselt den Besitzer: Die Knecht Holding AG erwirbt die Chemia Brugg AG. – Zehn Gemeinden gründen die neue Spitex Region Brugg AG mit 500 000 Franken Aktienkapital; Verwaltungsratspräsident ist Karsten Bugmann, Windisch, Geschäftsführerin Rebekka Hansmann, ihr unterstehen rund sechzig Teilzeitbeschäftigte. – Die Premiere des Königsfelder Festspiels «Unternehmen Paradies» bewegt das Publikum; die anspruchsvolle musikalisch-tänzerische Inszenierung über Entstehung und Ausstrahlung des Klosters Königsfelden weckt Bewunderung, aber auch Nachdenklichkeit und Unschlüssigkeit.

**Personelles** | Olga Senn-Wernli aus Hausen feiert im Alterszentrum Brugg den 100. Geburtstag und wagt zu den Klängen der aufspielenden Musikgesellschaft Hausen ein Tänzchen. – Der ehemalige Bezirkslehrer Willi Hauenstein stirbt in Riniken im Alter von 88 Jahren; nach der Pensionierung widmete er sich dem Malen.

## September 2012

**Aus den Gemeinden** | **Auenstein** | Höhepunkt des schwungvollen Jubiläumjahres «800 Jahre Auen-





stein» ist ein grosses Dorffest mit Festakt und einem grandiosen Feuerwerk, wie es diese Gegend noch nie gesehen hat.

**Brugg** | Die Stimmberechtigten heissen die Südwestumfahrung mit 1797 Ja gegen 1178 Nein gut; an die Gesamtkosten von 46,5 Millionen leistet die Stadt einen Beitrag von 4,41 Millionen Franken. – Der Einwohnerrat bewilligt 255 000 Franken für die Planung einer Aufwertung des Bahnhofplatzes, 534 000 Franken für die Sanierung der Rohrhängebrücke Aufeld und 231 000 Franken für die Flachdachsanieierung des Schulhauses Erle; gegen den Willen den Stadtrates unterstützt er ein Postulat für ein Sportförderungskonzept mit einem Sportkoordinator. – Die Industriellen Betriebe Brugg weihen das Grundwasserpumpwerk Badschachen ein, das 5000 Minutenliter Trinkwasser zu fördern vermag und 4 Millionen Franken kostet. – Die Baubewilligung für den Busterminal Süd und die Verlängerung der Personenunterführung Mitte am Bahnhof wird erteilt; bis Ende 2014 soll das Projekt realisiert sein. – Trotz Regen sehen 2600 Personen am Tag der offenen Tür die Genie-Rekrutenschule in Aktion. – 2500 Jugendliche bauen am Kantons-treffen von Jungwacht und Blauring im Schachen die Zeltstadt JublaCity; der Anlass wird von einem Unfall mit einem Schwerverletzten überschattet. – Bundesrätin Doris Leuthard besucht das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) in Brugg, das nach der Kernkraftwerkkatastrophe in Fukushima (Japan) zu einem Forum über Sicherheitsfragen einlädt. – Arrivierte Autoren und junge Poeten bieten an den 28. Brugger Literaturtagen nebst Bekanntem Neues und Überraschendes.

**Hausen** | Die Nettoaufwendungen für Sozialhilfe sind auf 230 000 Franken angestiegen; wer um materielle Hilfe ersucht, wird mit einem Hausbesuch überprüft, um Missbräuchen vorzubeugen.

**Lupfig** | Nachdem Birr und Birrhard auf 2016 die Fusion vorbereiten, künden auch Lupfig und Scherz Abklärungen für eine «Heirat» an; dagegen scheint das Naheliegendste, der Zusammenschluss der beiden völlig zusammengewachsenen Gemeinden Birr und Lupfig, weiterhin kein Thema zu sein, aber immerhin sind die Feuerwehren schon vereint.

**Oberflachs** | Die Aargauer Regierung empfängt den Staatsrat des Kantons Wallis; auf dem Programm steht auch eine Velotour mit E-Bikes von Rapperswil nach Oberflachs, wo im «Chalmstübli» zu Mittag gegessen wird und die Gäste den Aargauer Wein kennen lernen. – Das Schulheim Schloss Kasteln vereinigt sich mit den Heimen Friedberg in Seengen und St. Johann in Klingnau zur Stiftung etuna.

**Rüfenach** | Die Kirchgemeinde Rein wird durch einen Kurator direkt von der Reformierten Landeskirche Aargau verwaltet, weil zwei von vier Kirchenpflegemitgliedern zurückgetreten sind und keine Nachfolger gefunden wurden.

**Schinznach-Dorf** | Die Wahl von Regula Wegmann-Zeller in den Kirchenrat (Exekutive) der Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau wird mit einem Gottesdienst, Ansprachen und musikalischen Darbietungen gefeiert.

**Veltheim** | Der 13. Pfälzmärt, den wiederum der Verein Mosti auf die Beine stellt, zieht Tausende Besucher an; das Angebot der weit über hundert Marktstände ist einzigartig.

**Windisch** | Das industriehistorische Gelände der Spinnerei Kunz in Unterwindisch verändert sich durch Um- und Neubauten tiefgreifend; ein letztes Mal werden die Räumlichkeiten in ihrer Eigenheit mit der Künstlerausstellung TransForm gewürdigt. – Der vor dreissig Jahren gegründete Unterdorf-Markt erfreut sich wieder grosser Beliebtheit.

**Region** | Für die ab 2013 fusionierte Gemeinde Bözberg werden der neue Gemeinderat und die Schulpflege gewählt; der Gemeinderat setzt sich aus bisherigen Behördemitgliedern der vier Gemeinden zusammen: Peter Plüss, Unterbözberg, Ammann; Carmen Stahel, Linn, Vizeammann; Heinz Dätwiler, Oberbözberg; Urs Vollenweider, Unterbözberg; Reto Zäuner, Gallenkirch. – In Villnachern ersetzt Roland König die zurückgetretene Gemeinderätin Noëlle Bühler-Acréman, und in Veltheim wird Patrick Suppiger neuer Gemeinderat anstelle von Tanja Gerber. – Bei den ehemaligen Gemeindeam-

männern des Bezirks Brugg, «Klub der Weisen» genannt, treten Obmann Hanspeter Joss, Bözen, und Aktuar Bruno Baumann, Mülligen, zurück; ihre Funktionen übernehmen Brigitte Schnyder, Hausen, und Urs Widmer, Habsburg. – Die Vereinigung für experimentelle Archäologie «Cives Rauraci et Vicani Vindonissenses» feiert das zwanzigjährige Bestehen; sie zeigt, wie die Römer in dieser Gegend gelebt und gewirkt haben. – Am Nationalen Wandertag entdecken 2000 Personen die Region Vindonissa-Wasserschloss. – Die dreijährigen Jubiläumsaktivitäten zu Stiftung, Bau und Betrieb des Klosters Königsfelden vor 700 Jahren enden mit einer eindrücklichen Schlussfeier.

**Personelles** | Paul Schmid, Veltheim, ehemaliger Schuhmacher und langjähriger Laienrichter am Bezirksgericht Brugg, feiert den 100. Geburtstag.

## Oktober 2012

**Aus den Gemeinden** | **Auenstein** | Der einheimische Grossrat Sämi Richner reicht Strafanzeige gegen den Kanton ein, weil er den Fussgängersteg zum Auenpark Auenstein-Rapperswil mit Drahtseilgeländer und bis zu 5 cm grossem Bretterzwischenraum auf der Gehplattform als Sicherheitsrisiko betrachtet.

**Bözberg** | Mit der Zustimmung des Grossen Rates ist die Vereinigung von Unterbözberg, Oberbözberg, Linn und Gallenkirch perfekt; aber bereits liegt eine Initiative vor, die verlangt, dass für die vier Ortsteile die bisherigen Postleitzahlen und die alten Namen statt eine einheitliche neue Postanschrift «5225 Bözberg» gelten sollen. – Der neue Grundhof besitzt einen der grössten Laufställe im Aargau für hundert Kühe und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die 275 000 kWh produziert, was dem Energiebedarf von siebzig Standardhäusern entspricht.

**Bözen** | Bei herrlichem Herbstwetter treffen sich Freiwillige wie jedes Jahr zum «Zäme Räche», zum Heuet im lichten Föhrenwald des Naturschutzgebietes Hessenberg; diese Pflege dient der Erhaltung der Pflanzenvielfalt und insbesondere des Orchideenstandorts.

**Brugg** | Nach dreijähriger Planungs- und zweijähriger Bauzeit ist der Laur-Park fertig; die Überbauung am Sitz des Schweizerischen Bauernverbandes umfasst ein Bürogebäude in bemerkenswerter Holzkonstruktion mit sechzig Arbeitsplätzen sowie zwei Mehrfamilienhäuser mit fünfzehn Wohnungen. – Ebenfalls abgeschlossen ist der 40 Millionen Franken teure Umbau des Einkaufszentrums Neumarkt 2; an der Einweihungsfeier balanciert Seilartist Freddy Nock nicht ganz zwischenfallfrei 35 Meter hoch über dem Neumarktplatz: In seinem Rucksack zündet unprogrammgemäss ein Feuerwerkskörper und fügt dem Künstler eine Oberarmverbrennung zu. – Die 1,4 Millionen Franken teure Sanierung des Amtshauses in der Altstadt ist beendet; Bau- und Nutzungssubstanz wurden sichtbar verbessert. – Der Einwohnerrat heisst das Budget 2013 mit einer Steuerfusserhöhung von 95 auf 100 Prozent gut; er bewilligt auch 2 Millionen Franken für die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage im Stadtteil Umiken sowie den gemeinsamen künftigen ARA-Betrieb mit der Gemeinde Schinznach-Bad, zudem stimmt er der Verkleinerung der Schulpflege von 7 auf 5 Mitglieder ab 2014 zu. – Die vielfältige Gewerbeausstellung Expo 2012 im Schachen zieht viel Publikum an; bei der offiziellen Eröffnung werden auch die Chancen der Region Brugg als Hightech-Zentrum erörtert.

**Lupfig** | Auch Lupfig hat seinen Campus: den Energy Campus der Stiebel Eltron AG, die Lösungen im Bereich erneuerbare Energien anbietet; nach dreizehn Monaten Bauzeit wird der 12,7 Millionen Franken teure Neubau als erstes Industriegebäude im Aargau mit Minergie-P-Standard eingeweiht.

**Mülligen** | Wegen ihres Wachstums und der Einführung des sechsten Primarschuljahres auf 2014/15 braucht die Gemeinde mehr Schulraum; eine Kostenschätzung für einen Anbau des 1960 erstellten und schon einmal erweiterten Schulhauses geht von 3,5 bis 4 Millionen Franken aus.

**Oberbözberg** | Eine Rettungsaktion soll dem Denner-Satelliten als einzigem Lebensmittelladen auf dem Bözberg die Weiterexistenz sichern; wenn nur jede Familie für 50 Franken pro Woche im Dorf ein-

kaufen würde, ginge es dem Laden deutlich besser, heisst es an einer Veranstaltung.

**Veltheim** | Zwischen dem «Bären» und der Bushaltestelle Vorerli werden die Wildeggerstrasse und die darunterliegenden Werkleitungen saniert; das Projekt verspricht eine Aufwertung des Dorfbildes, die Kosten belaufen sich auf 2,5 Millionen Franken.

**Windisch** | Der Überbauung Fehlmannmatte («Millionenmatte») muss auch ein altbekanntes Gebäude weichen: das ehemalige Restaurant Frohsinn, später Konsum, Wohnhaus, Drogerie und zuletzt Modellbauladen. – Die Gemeinde hat ihr Finanzproblem noch nicht gelöst, aber trotz einem Finanzierungsfehlbetrag von 4,7 Millionen Franken für 2013 wird der unveränderte Steuerfuss von 118 Prozent vom Einwohnerrat sanktioniert. Er bewilligt auch knapp eine Million Franken für die Kanalisationssanierung am Reusshang, hingegen lehnt er die Sanierung der Bergstrasse ab. Mit 20 gegen 16 Stimmen wird auch ein neues Energiekonzept genehmigt, das auf den Verzicht von Strom aus Kernkraftwerken abzielt. – Im Gemeindehaus zeigt die Kantonsarchäologie mit einer Ausstellung, dass die Römer vor 2000 Jahren günstig bauten, indem sie Muschelkalkstein statt Marmor verwendeten.

«Zäme Räche»: Freiwillige Helfer heuen im lichten Föhrenwald des Naturschutzgebietes Hessenberg in Bözen.  
Bild: Karin Pfister



– Die bei Ausgrabungen freigelegten Aquädukt Pfeiler der einstigen römischen Wasserleitung von der Oberburg ins Legionslager Vindonissa müssen der Neuüberbauung zwischen Hauser- und Dohlenzelgstrasse weichen; die Erhaltung hätte den Kanton eine Million Franken gekostet. – Die Psychiatrischen Dienste Aargau setzen einen Planerwettbewerb für die Gesamtanierung der Klinik Königsfelden im Kostenumfang von 125 Millionen Franken in Gang. – Die Pläne zur Erweiterung des Pflegeheims Lindenpark liegen auf; der Bettenbestand wird von 97 auf 120 erweitert. – Die Vindonissa Singers feiern den 40. Geburtstag; sonst auf englische Popmusik eingeschworen, heisst ihr Jubiläumsprogramm «SING!Düütsch».

**Region** | Bei den Grossratswahlen bleibt im Bezirk Brugg die SVP die wählerstärkste Partei (32,74%), gefolgt von FDP (16,88%), SP (16,68%), CVP (8,96%), Grünen (8,35%), EVP (5,65%), Grünliberaler Partei GLP (5,01%) und Bürgerlich-Demokratischer Partei BDP (4,3%). Die Grossratsdelegation des Bezirks besteht aus neun bisherigen und zwei neuen Mitgliedern: Richard Plüss, Lupfig (SVP); Martin Wernli, Thalheim (SVP); Hans Peter Schlatter, Riniken (SVP, neu); Titus Meier, Brugg (FDP); Martina Sigg, Schinznach-Dorf (FDP); Dieter Egli, Windisch (SP); Martin Brügger, Brugg (SP, neu); Franz Hollinger, Brugg (CVP); Christoph Brun, Brugg (Grüne); Sämi Richner, Auenstein (EVP); Adriaan M. Kerkhoven, Brugg (GLP). – Als Betreiber des Campussaals, einer Schlüsselstelle im künftigen Hochschulbetrieb Brugg-Windisch, wird die ABA Management GmbH des aus Remigen stammenden Armin Baumann gewählt. – Auf Unverständnis stösst ein publik gewordenes vertrauliches Papier der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra), das den Anschein erweckt, der Standortentscheid für ein Endlager im Bözberggebiet sei bereits vorgespurt, was die Nagra aber dementiert. – An einer Feier in Brugg werden die im Kanton amtierenden 71 Sektionschefs, darunter 13 Frauen, verabschiedet, weil die aargauischen Militärsektionen nach 170 Jahren aufgelöst werden. – An der 115. Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa scheidet Elisabeth Bleuer, Ernst Götti und Darko Milosavljevic aus dem Vorstand aus; sie werden durch Markus Rohr und den neuen Kantonsar-

chäologen Georg Matter ersetzt. – Exakt am letzten Oktober-Wochenende, an dem die Uhren von Sommer- auf Normalzeit umgestellt werden, schneit es bereits ein erstes Mal bis in die Niederungen.

**Personelles** | Georg Matter wird als neuer Leiter der Kantonsarchäologie gewählt; er löst Anfang 2013 Elisabeth Bleuer ab, die in den Ruhestand tritt. – Direktionspräsident Peter Bühlmann von der Neuen Aargauer Bank wird als «CEO des Jahres» ausgezeichnet. – Der Windischer Maler und Farbforscher Stefan Muntwyler erhält in Berlin den Karl-Miescher-Preis. – Professor Peter Heinrich von Wessenberg, ein Nachfahre der seinerzeitigen Edlen von Wessenberg mit Wurzeln im Gebiet Mandach-Hottwil, wird mit dem Europäischen Regio-Preis ausgezeichnet. – Im Bezirk kommt es zu einer Gemeindefreiwahl: Martin Maumary wechselt von Birr nach Riniken, wo er die Nachfolge von Jörg Hunn übernimmt; Patrick Amrein geht noch vor der Vereinigung von Oberflachs mit Schinznach-Dorf nach Teufenthal; Rosmarie Wernli-Bolliger verlässt Thalheim. – Marie «Miggi» Horlacher-Maggi feiert in Umiken den 100. Geburtstag; ihr Mann ist 102-jährig, die beiden gelten als ältestes Ehepaar in der Schweiz. Ebenfalls 100-jährig wird im Alterszentrum Brugg Alice Müller; sie wuchs in der Vorstadt auf, half in jungen Jahren ihrer Mutter im Militärartikelladen und lebte und arbeitete später fünfzig Jahre in Zürich. – Der Brugger Berufsoffizier Oberst Thomas Wyman leitete für sechs Monate als National Contingent Commander 200 Angehörige der Swisscoy im friedensunterstützenden Einsatz im Kosovo. – In Brugg stirbt der frühere Rektor der Gewerbeschule sowie ehemalige Einwohnerratspräsident und FDP-Grossrat André Vonder Mühl im Alter von 86 Jahren.